



KINDERGARTEN SONNENSCH EIN

Namensgebung und Leitbild

Sonne oder Sonnenschein bedeutet Licht, Freude, Wärme, Leben und Energie. Der Begriff soll eine positive Verbindung von Kind zur Kita implizieren und darstellen.

Wie die Symbolik der Sonne möchten wir die Kinder beim Wachsen zu einer individuellen Persönlichkeit begleiten, fördern und unterstützen.

Wir begegnen jedem was das Urvertrauen Diese Wärme als wichtigstes Ziel Basis für eine gesunde Unser Leitgedanke unsere gesamte Zeit Haltung als gegenüber den Wir begegnen allen möchten, dass die gerne zu uns alle mit etwas Die Sonnen um die sollen dies schon man viele Strahlen und dies bedeutet, dass wir schon bei Eintritt positive Gedanken vermitteln wollen.



mit viel Herzlichkeit und Wärme, eines jeden Kindes stärken soll. erachten wir im Kindergartenalltag und Element und ist gleichzeitig die Entwicklung.

„Sonnenschein“ zieht sich durch und spiegelt sich auch in unserer pädagogisches Fachpersonal Kindern (und auch Eltern) wieder. freundlich, offen, herzlich und Kinder (wie die Sonne) strahlen und kommen. Der Kindergarten soll für Positivem verbunden werden.

Eingangstüre an der Außenwand vermitteln: schon von weitem sieht

Das Licht der Sonne gibt auch in schwierigeren Lebenssituationen Kraft und Energie zurück. Somit unterstützen wir jedes Kind in seiner Lebenslage und stehen selbstverständlich auch der Familie zur Seite. Die Sonne ist das Zentrum im Universum, genauso steht das Kind bei uns im Fokus und immer an erster Stelle.

Räumlichkeiten und Außengelände

Der Kindergarten ist zum Übergang in einem alten Gebäude der Firma „BayWa“ untergebracht. Kindergartenleitung, Träger und eine Architektin haben sich gemeinsam Gedanken über die Innengestaltung der Räume gemacht, um auch diese Übergangszeit attraktiv zu gestalten.

Es gibt zwei Gruppenräume mit Nebenraum, zwei Garderoben zum Umziehen, eine Küche, welche auch als Teamzimmer dient, das Büro und Aktionsflächen zum Spielen. Selbstverständlich gibt es einen eigenen Waschraum mit Sanitäreinrichtungen auf Kinderhöhe, einen Wickelbereich sowie Erwachsenentoiletten.

Ziel war es auch, einen großen Bewegungsraum zu schaffen, um dem Grundbedürfnis der Kinder nach Bewegung gerecht zu werden. Dies wurde durch eine sehr große Turnhalle (100qm) ermöglicht. Dieser Raum wird auch für andere pädagogische Aktivitäten oder Feste, Elternabende, ... genutzt.

Der Gartenbereich bietet viel Spielfläche für die Kinder. Wir haben einen Sandkasten, zwei Rutschen, ein Klettergerüst, Schaukeln und ein Hartplatzgelände zum Ballspielen.

Der Kindergarten unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, um den Kindern nach Maßgabe wissenschaftlicher Forschungsergebnisse beste Entwicklungs- und Bildungschancen zu vermitteln. Er bietet kindgemäße Bildungsmöglichkeiten an, gewährt allgemeine und individuelle erzieherische Hilfen, fördert die Persönlichkeitsentfaltung sowie soziale Verhaltensweisen und versucht, Lernfelder auszugleichen. Er berät die Eltern in Erziehungsfragen.

Essens- und Getränkeangebot

Brotzeit und Getränke:

Die Brotzeit wird von den Eltern zu Hause bereitgestellt und sollte für die Kinder abwechslungsreich, nahrhaft und gesund sein. Wir bitten die Eltern wiederverwendbare Pausenboxen zu verwenden.

Leitungswasser wird von uns als Kindergarten gestellt, im Winter gibt es zudem ungesüßten Tee. Selbstverständlich erinnern wir die Kinder mehrmals täglich daran, genügend zu trinken. Jeden Mittwoch ist bei uns „Müslitag“, was bedeutet, dass Eltern eine Packung Müsli (per Liste im Eingangsbereich) bereit stellen und mit dem vom EU-Schulprogramm gelieferten Bio-Naturjoghurt oder Biovollmilch eine leckere Ergänzung der Brotzeit bieten.

Obst- und Gemüseteller:

Dieser steht für alle Kinder allzeit im Gruppenraum bereit. Somit erlangen die Kinder ein natürliches Gefühl für und vor allem den natürlichen Zugang zu gesunder Ernährung. Wir versuchen, bei den Sorten Abwechslung mit einzubringen, um den Teller immer wieder attraktiv werden zu lassen. Für den Schwerpunkt Gesundheit ist dies sehr wichtig!

Vom EU-Schulprogramm bekommen wir wöchentlich Bio-Obst geliefert (ausgenommen in den Ferien), ergänzend bringen die Eltern nach Plan eine weitere Menge Obst und Gemüse mit. Somit können wir die ganze Woche morgens und ggf. nachmittags einen ansprechenden Teller herrichten

Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig.

Jedes Kind entwickelt sich individuell.

Jedes Kind ist Experte.

Jedes Kind ist gut so, wie es ist.

Unsere pädagogische Grundhaltung spiegelt sich in unserem wertschätzenden Umgang mit dem Einzelnen und der gesamten Gruppe wider.

Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit, Individualität und mit all seinen Stärken wahr- und angenommen.

Jedes Kind ist Teil einer Gemeinschaft und deshalb wichtig!

Als Pädagoginnen ist es uns deshalb wichtig, Authentizität zu präsentieren und genau diese Grundhaltung vorzuleben. Wir bieten Struktur und Orientierung für alle Kinder und begegnen ihm mit Freundlichkeit und viel Herz.



Wir wollen das Kind in seiner Einzigartigkeit und Individualität wertschätzen. In unserem Kindergarten bekommt es Hilfestellung, Impulse, verschiedenste Anregungen und Informationen, um sich in seiner Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Jedes Kind unterscheidet sich in seinem Charakter von den anderen Kindern.

Kinder haben ein Recht auf Mitbestimmung und Partizipation. Sie sind aktive Mitgestalter ihrer Lebensumwelt und dürfen ihre

eigene Meinung äußern.

Sie haben ein Recht auf soziale Interaktion – sowohl mit Erwachsenen als auch mit anderen Kindern.

„Der Mensch wird am DU zum ICH!“ (Martin Buber)

Wir möchten den Kindern richtig zuhören, ihm Zeit schenken, denn Kinder haben viele Fragen und sind reich an Ideen und Einfällen.

Aus diesem Grundverständnis vom Kind entwickeln sich einige Schwerpunkte für unser tägliches pädagogisches Tun.

Strukturierter Tagesablauf

Der Tagesablauf in unserer Einrichtung ist ein fester Orientierungsrahmen für die Kinder. Wenn es die Gruppensituation erfordert (z.B. bei Festen, Exkursionen, ...) wird der Tagesablauf unter Einbeziehung der Kinder entsprechend verändert.

7.00 – 8.30 Uhr	Die Kinder kommen an und werden begrüßt. Sie suchen sich Freunde und Spiele in ihrer Gruppe.
8.45 – 9.00 Uhr	Morgensport (freiwillig)
9.00 – 9.30 Uhr	Morgenkreis: feste Rituale wie Kinder zählen, Datum besprechen, Themen miteinbringen, Spiele/Sachgespräche/Erzählen lassen/Fingerspiele/Lieder
9.30 - 10.00 Uhr	gemeinsame Brotzeit am Tisch
10.00 – 11.00 Uhr	Freispiel der Kinder; auch Zeit für pädagogische Angebote
ca. 11.00 – 11.45 Uhr	Gartenzeit
12.00 - 12.45 Uhr	Mittagessen (Abholen nur als Ausnahme)
12.45 – 13.00 Uhr	Kreissspiele und 1. Abholzeit
13.00 – 14.00 Uhr	Ruhepause: Kleine Kinder schlafen, andere ruhen sich aus und kommen bei einem Mandala/Puzzle/Hörspiel zur Ruhe
14.00 - 16.30 Uhr	Freispiel, Abholzeit

Situationsorientierter Ansatz

„Der Situationsorientierte Ansatz geht davon aus, dass die aktuellen Ausdrucksformen der Kinder (Spielverhalten, Verhalten, Malen, Sprechen, Bewegungen und Träume) aus zurückliegenden Ereignissen, Erfahrungen und Eindrücken resultieren. Dass die Gegenwart ein Abbild der Vergangenheit ist.

Deshalb, so die Schlussfolgerung des Situationsorientierten Ansatzes, entwickeln Kinder emotional-soziale Kompetenzen am besten, indem sie individuelle Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten und verstehen.

Situationsorientiertes Arbeiten unterscheidet sich maßgeblich von anderen Arbeitsweisen. In Kindergärten, die nach dem Situationsorientierten Ansatz arbeiten, stehen die Themen der Kinder im Mittelpunkt. Das, was die meisten Kinder beschäftigt, wird von den Erziehern in Projekten thematisiert. Reden beispielsweise viele Kinder über Neugierde, werden praktische Beispiele dafür gemeinsam gesucht, Lieder zu dem Thema ausgewählt, es wird darüber gesprochen, Märchen zum Thema erarbeitet und praktische Lebenssituationen integriert. Es laufen verschiedene Projekte parallel, wobei ein Projekt zwischen drei und neun Monaten dauert.“ (Quelle: <https://www.kita.de/wissen/situationsorientierter-ansatz/>)

Genau diesem Ansatz versuchen wir im pädagogischen Alltag gerecht zu werden. Kinder sind reich an Ideen und Erfahrungen, es sind Schätze, die wir immer miteinbauen können. Natürlich ist es immer abhängig von unserer gesamten Kindergartenstruktur, ob wir etwas

umsetzen können oder nicht, wichtig ist aber: das ganze Personal steht hinter diesem Ansatz und möchte so gut es geht ALLEN Kindern gerecht werden. Die Bereitschaft ist voll und ganz da.

*„Ein Kind ist
wie ein Schmetterling im Wind.
Manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen,
so gut sie können!
Sie sollen nicht um die Wette fliegen,
denn jeder ist anders,
jeder ist speziell,
und jeder ist wunderschön!“
(Unbekannter Autor)*

Eingewöhnung

Das positive Erleben von Übergängen stärkt den Menschen. Aus der gewonnenen Sicherheit heraus, kann neuen Übergängen offen und freudig entgegengeblickt werden.

Es ist wichtig die Übergänge individuell und nach den Bedürfnissen der Kinder und Eltern zu gestalten.

Die Eingewöhnung ist auch ein zentrales Thema im Kindergarten!

Unser Grundsatz lautet: lieber **langsam**, dafür sicher eingewöhnen
als **schnell**, dafür unsicher!

Am allerersten Kindertag sollte die Zeit mit Trennung von den Eltern 1-2 Stunden nicht überschreiten. Die Kinder müssen sich langsam an die neue Umgebung und vor allem an die neuen Bezugspersonen gewöhnen!

Je nach Ablauf des ersten Tages (Keine Probleme? Viele Tränen?) wird der zweite Tag gestaltet: entweder wird die Zeit verlängert oder bleibt gleich.

Nach diesem Konzept gestaltet sich die ganze erste Woche. In der zweiten Woche wird das Kind wahrscheinlich schon bis Mittag bzw. zum Mittagessen bleiben können (natürlich wird in Ausnahmefällen individuell auf das Kind entschieden! Jeder hat sein eigenes Tempo!).

Wichtig ist, dass die Eltern sich offensichtlich vom Kind verabschieden und sich nicht hinaus schleichen oder es anschwindeln. Der Abschied sollte für alle klar sein. Gerne kann das Kind von zu Hause ein/en Kuscheltier/Begleiter mitbringen, welches ein „Verbündeter“ bzw. bekannt ist und ihm Halt gibt.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit zum Lesen unserer Kurzkonzeption genommen haben! Bei Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung! Sonnige Grüße